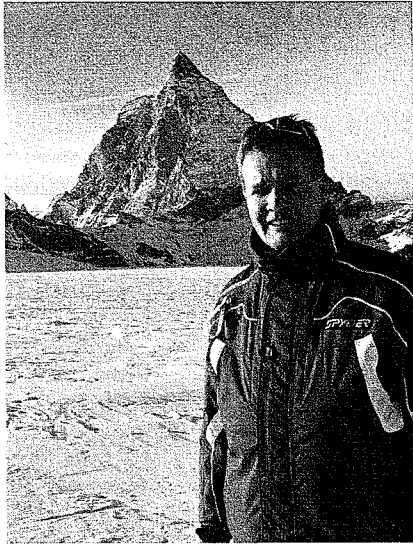


Jürg Maurer: Milchproduktion ist sein Spezialgebiet

Andrea Leuenberger, Redaktion Agrarforschung, Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP), CH-1725 Posieux



Jürg Maurer stammt aus dem Berner Seeland. Genauer gesagt aus Lyss und nicht etwa aus dem Kanton Solothurn wie ich fälschlicherweise den Dialekt interpretierte. In Lyss ist der gebürtige Lehrersohn und heutige Agrogenieur auch jetzt wieder zu Hause.

«Wie ich nicht Landwirt wurde»

Es ist eine vertrackte Geschichte, die Jürg Maurer zu seinem Berufswunsch zu erzählen weiss: «Schon als Kind war es mein Traumberuf, ich wollte Bauer werden.» Nach der obligatorischen Schule wurde ihm aber von allen Seiten der Verwandtschaft abgeraten, eine Lehre als Landwirt zu machen, da die Chance, einen Pachtbetrieb übernehmen zu können, sehr gering war. So beugte sich Jürg Maurer dem Druck und lernte Biologielaborant bei der Wander AG in Bern. Nach dem Abschluss dieser Ausbildung war ihm klar, dass er nun doch eine Lehre als Landwirt absolvieren wollte. Die abgekürzte

Lehre mit einem halben Jahr auf einem Lehrbetrieb im Waadtland und ein halbjähriges Praktikum auf einem holländischen Ackerbaubetrieb konnte er nicht mit der Prüfung abschliessen, da der holländische Betrieb nicht als Lehrbetrieb anerkannt wurde. Die Fachausbildung auf der Rütli bei Zollikofen meisterte er ohne Probleme, aber auch hier liess man ihn wegen der fehlenden Lehrabschlussprüfung die Fachausbildung nicht mit einem Diplom abschliessen. Noch bevor dies klar war, hatte er sich jedoch schon erfolgreich um die Aufnahme an der Fachhochschule für Landwirtschaft in Zollikofen (SHL) beworben. 1983 schloss er das Studium in Zollikofen in der Fachrichtung Tierproduktion ab.

Milchproduktion bei Kühen, Schafen und Ziegen

Assistentenjahre an der SHL und Berufsjahre bei einer Futtermittelfirma vertieften die fachlichen Kenntnisse, bevor Jürg Maurer vor 15 Jahren an der Forschungsanstalt für Nutztiere und Milchwirtschaft seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter aufnahm.

Während dieser Jahre hat Jürg Maurer viele Forschungsprojekte bearbeitet und Weiterbildungskurse für Milchproduzentenberater organisiert und durchgeführt. Der direkte Bezug zur Praxis hat ihn bei seiner Arbeit stets überzeugt und auch motiviert.

Im Moment beschäftigt er sich mit einer Untersuchung zur Eutergesundheit der Kühe während der Galtzeit. Üblicherweise werden Infektionen der Zitzen durch eine prophylaktische

Antibiotikabehandlung während des Trockenstellens vorgebeugt. In einem mehrjährigen Versuch hat Jürg Maurer nun eine alternative Methode zur Antibiotikabehandlung getestet. Die Ergebnisse zeigen, dass man durch den Einsatz alternativer Methoden den prophylaktischen Antibiotikaeinsatz zur Verhinderung von Neuinfektionen während der Galtzeit vermindern kann.

In weiteren Projekten beschäftigt sich Jürg Maurer mit der Milchqualität von Ziegen und Milchschaafen: Über den Zellzahlverlauf während der Laktation weiss man bei Ziegen und Schafen viel weniger als bei Kühen. Die Ziegen- und Schafmilchproduktion ist in der Schweiz ein Nischenmarkt mit einem beträchtlichen Wachstumspotenzial. Deshalb ist es wichtig, den Landwirten, die in diesem Bereich aktiv werden möchten, die entsprechende Beratung und das Fachwissen zur Verfügung zu stellen.

Schäferhund und Schifahren

«Nach 25 Jahren Abstinenz habe ich wieder mit Schifahren begonnen. Carvingskifahren ist das reine Vergnügen», so begeistert erzählt Jürg Maurer von seinem Neuanfang im Skisport. Weniger neu aber nicht minder intensiv ist sein Engagement im Tischtennisclub. Ein weiteres Hobby ist die Ausbildung von Hunden. Insbesondere Deutsche Schäferhunde benötigen ein spezielles Lauftraining. Sein eigener Schäferhund ist zwar altershalber zum Familienhund geworden, doch Jürg Maurer hilft seinen Freunden gerne bei der Ausbildung und dem Training ihrer Hunde.

Publikationen mit Jürg Maurer in der Agrarforschung

☞ Kaum Unterschiede zwischen Silo- und silofreier Milch, 12(01), 34-39

Auskünfte: Jürg Maurer, E-Mail: juerg.maurer@alp.admin.ch
Fax +41 (0)31323 82 72, Tel. +41 (0)31 323 81 72